

# Perchten ließen Blut gefrieren

„Köllateifln“ aus dem Liesingtal waren zu Gast in Knittelfeld.

■ KNITTelfELD. Diesmal waren es nicht bitterkalte Temperaturen, die das Blut in den Adern gefrieren ließen, sondern die furchterregenden Perchten, die am Sonntag in der Knittelfelder Ziegelstraße ihr Unwesen trieben. In den späten Nachmittagsstunden standen sie, begleitet von Rauch, Feuer und höllisch riechendem Schwefel, plötzlich da: Perchten aus den tiefsten Niederungen mit Fratzen, die einmal mehr zum Fürchten Anlass gaben,

So sehr die „Köllateifln“ aus dem Liesingtal auch furchterregende Gestalten sein mögen, so perfekt zieht die fast 50 Mitglieder starke Truppe ein Showprogramm ab. Mit ihrem



**Ein furchterregendes Programm** absolvierten die „Köllateifln“ am Sonntag in Knittelfeld.

Foto: Waldhuber

neuen Programm war die „höllische“ Crew auf der Parkanlage des Seniorenpflegeheims Antoniol zu sehen.

Heim-Chef Bernhard Antoniol hatte mit seinem Mitarbeiter-

team perfekte Vorarbeit geleistet, ebenso die Knittelfelder Stadtfeuerwehr, die angesichts der faszinierenden Feuerschlucker und Feuerspeier „Gewehr bei Fuß“ stand.